



So zeigt die neue 3D-Präsentation den Blick aus einer Höhe über den Dächern über die Stuttgarter Straße hinweg auf das neue Tor am Rathaus und den Altstadtbereich rund um die Stadtkirche. Andere Perspektiven aus der City setzen auch aus tieferen Betrachterhöhen an. FOTO: IBB GRAFISCHE DATENVERARBEITUNG

Aalener Nachrichten, 05.09.12

Dreidimensional geht's durch die Aalener City

Stadtmessungsamt und Firma IBB präsentieren neue 3D-Animation für vielfältige Anwendungen

AALEN (ard) - Seit vergangenen Dezember ist im Geodatenportal der Stadt Aalen im Internet eine 3D-Animation der Innenstadt und der Stadtbezirke zu bewundern, welche das Stadtmessungsamt zusammen mit seinem Dienstleister für geografische Informationssysteme (GIS), der Firma IBB Grafische Datenverarbeitung in Langenfeld, erarbeitet hat. Auch eine Animation zu möglichen Standorten von Windkraftanlagen rund um Aalen ist dort zu sehen. Stadt und IBB haben aus den vorhandenen Daten nun eine stereoskopische 3D-Computerdarstellung Aalens entwickelt, die mithilfe von robusten, passiven 3D-Brillen gestochen scharfe Bilder ohne geisterhafte Verzerrungen liefert und

auf jede Darstellungsfläche, auch gekrümmt, projiziert werden kann. Das beeindruckende Ergebnis haben Vertreter der Firma IBB im Sitzungssaal des Aalener Rathauses der Stadtspitze sowie Vertretern der Aalener Hochschule präsentiert und anschließend dort gleich auch noch ein Anwendertreffen für rund 60 Vertreter von baden-württembergischen Kommunen veranstaltet, die sich über die neuesten Entwicklungen im Bereich Geodaten und Geodateninformation informieren konnten.

Die stereoskopische 3D-Animation basiert zumindest vom Grundsatz her auf dem Blau-Grün-Rot-Prinzip des Farbfernsehens, allerdings mit Auflösungen im Nano-Bereich. Unterstützt

wurde die Präsentation mit Projektionsgeräten und 3D-Brillen mit Interferenzfiltertechnik der Firma Infitec aus Ulm, die diese räumliche Betrachtung ermöglichen. Am Ende der eindrucksvollen 3D-Rundgänge durch Aalens Innenstadt auf verschiedenen Betrachterebenen machten die IBB-Spezialisten mit der visuellen Ankunft vor dem Tiefen Stollen gleich deutlich, wohin die Reise weitergehen wird: nämlich mitten hinein ins Besucherbergwerk, in dem künftig einmal mit der gleichen Technik die Geschichte des Erzabbaus und der Eisenverhüttung im Aalener Raum sozusagen höchst animiert dargestellt werden soll. „Anschaulich, beeindruckend und technisch relativ einfach“,

so bringt Lothar Brandenburger von IBB die neue 3D-Technologie auf den Punkt. Oberbürgermeister Martin Gerlach zeigte sich beeindruckt von der Animation: „Das sind spannende Bilder unserer Stadt. Das lässt uns nur grob erahnen, was mit dieser Technik noch alles möglich ist.“

Die innovative Entwicklung kann für viele Bereiche beispielsweise als Präsentation für das Stadtmarketing, die Touristik oder als Bürgerinformation genutzt werden.

Einen Eindruck, was mit der 3D-Technik möglich ist, gibt es unter www.aalen.de/geodaten im Geodatenportal der Stadt.